

Arbeitsplan zum Thema „Erinnern an die Shoa“

für die Jahrgangsstufen 3/4 des evangelischen Religionsunterrichts

👁 Wahrnehmungs- und Deutungskompetenzkompetenz;

📖 Religiöses Orientierungswissen; 🖐 Handlungs- bzw. Partizipationskompetenz

Erfahrungen des Kindes in seiner Beziehung zu sich selbst

Kompetenzerwartungen

Die Schüler....

- 📖 - lernen wichtige Feste und Traditionen des Judentums kennen.
- 📖 - üben eine Kultur des Erinnerns ein und lernen damit einen Teil der biblisch-christlichen Tradition kennen.
- 📖 - lernen grundlegende historische Fakten der NS-Zeit kennen.
- 👁 - schulen ihr Empathievermögen, indem sie sich in die Opfer der damaligen Zeit hinein-fühlen.
- 👁 - lernen Personen kennen, die Widerstand gegen Hitlers Regierung geleistet haben und nehmen diese als Vorbild wahr.
- 👁 - werden sich ihrer Gedanken und Gefühle bewusst und können sich über diese austauschen.
- 📖 - lernen jüdisches Leben in Dorsten kennen
- 🖐 - setzen Zeichen gegen das Vergessen.
- 🖐 - schulen ihre Toleranzfähigkeit, indem sie ein Bewusstsein für Recht und Unrecht entwickeln.

Erfahrungen des Kindes in seiner Beziehung zu Gott

Erfahrungen des Kindes in seiner Beziehung zur Schöpfung

Bereich	Jesus lebt und verkündet das Gottesreich
Schwerpunkt	Ruf zum Frieden und zur Gerechtigkeit - Erinnern lernen
Lernvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> - Basiswissen über die Traditionen des Judentums - Gesprächsbereitschaft und Diskussionsfähigkeit - Fähigkeit des Perspektivwechsels, um sich in die Lage anderer Menschen hineinversetzen zu können - Empathiefähigkeit
Mögliche Fragen der Kinder	<ul style="list-style-type: none"> - Warum mussten so viele Juden leiden? - Sind alle gestorben? - Warum haben die anderen Leute nichts getan? - Passiert so etwas heute noch? - Kann man dagegen etwas tun? - Warum hat Gott das zugelassen? - Warum haben die Menschen das zugelassen? - Ist das auch bei uns passiert? - Wer hat geholfen? - Wie wurde Menschen geholfen?¹ - Wer war Otto Weidt? - Warum wurden die Juden verfolgt? - Von wem wurden die Juden verfolgt? - Was ist der Holocaust? - Wer sind die Nazis? - Wieso wurde Hitler geboren?²

Erfahrungen des Kindes in seiner Beziehung zu anderen Menschen

¹ Vgl. Handreichungen zum neuen Lehrplan Evangelische Religionslehre, S.285.

² Fragen der Schüler (Ausgefüllte Fragebögen können zur Einsicht herangezogen werden.)

Erfahrungen des Kindes in seiner Beziehung zu sich selbst

Erfahrungen des Kindes in seiner Beziehung zu Gott

<p>Themen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Denkmal/ Mahnmal - Maßnahmen gegen die jüdische Bevölkerung - Kennen lernen der Personen Otto Weidt und Adolf Hitler – Gegenüberstellung beider Personen - Auseinandersetzung mit den Gefühlen „Glück und Leid“ - Hineinversetzen in die Situation der blinden Arbeiter - Informationen über die Deportation der Juden - Die Ambivalenz der Gefühle „Mut“ und „Angst“ nachempfinden - Ein Denkmal für Otto Weidt und sein vorbildliches Verhalten - Jüdisches Leben in Dorsten - Ein Denkmal gegen das Vergessen
<p>Verknüpfung zu anderen Kompetenzerwartungen</p>	<p>Die Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ✎ - bringen das Spannungsgefüge von Ansprechbarkeit und gleichzeitiger Unverfügbarkeit Gottes zum Ausdruck 👁️ - reflektieren die Frage nach dem Sinn und der Nähe Gottes in leidvollen Grenzsituationen Menschlichen Lebens³
<p>Medien/Material</p>	<p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hefte für die Schüler zum Einkleben der Materialien und Arbeitsergebnisse - Folien und Arbeitsblätter - Material für Legebilder und die gestaltete Mitte (Tuch, Glassteine, Holzplättchen, Bilder, Gesprächskarten, usw.) - Fotos/Bilder (z.B. Von Adolf Hitler, Otto Weidt, dem Judenstern, Schule zur NS-Zeit) - Karteikarten mit Erläuterungen zu den wichtigsten Begriffen - Plakat „Bahnhof Grunewald“ - Schilder mit Maßnahmen gegen die jüdische Bevölkerung - Lückentext mit Informationen über Otto Weidt - Arbeitsblatt mit Informationen über Inge Deutschkron - Schwarzer Tonkarton und Pastell-Ölkreide zur kreativen Umsetzung der Gefühle „Glück und Leid“ - Tücher zum Augen verbinden - Wolle zum Flechten mit verbundenen Augen - Kreppband zum Abkleben eines Raumes, der die Größe eines Verstecks demonstrieren soll - Holzbürsten und Farben für die Gestaltung eines Denkmals für Otto Weidt

Erfahrungen des Kindes in seiner Beziehung zur Schöpfung

Erfahrungen des Kindes in seiner Beziehung zu anderen Menschen

³ vgl. Lehrplan Evangelische Religionslehre, S. 159

	<p>Medien/Unterrichtshilfen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deutschkron, Inge: Papa Weidt - Adler, David A.: Die Nummer auf dem Arm meines Großvaters - Reuter, Elisabeth: Judith und Lisa - Vander Zee, Ruth: Erikas Geschichte - DVD: Willi will's wissen. Was glaubt man wenn man jüdisch ist? (erhältlich beim Medieninstitut der Länder, http://www.fwu.de) - Bergedorfer Grundschulpraxis. Religion. 4. Klasse - Schrader, Ulrike: Blindenwerkstatt Otto Weidt. Arbeitsmappe für den Unterricht. (erhältlich bei der Gedenkstätte Deutscher Widerstand Stauffenbergstraße 13-14, 10785 Berlin-Mitte www.gdw-berlin.de) <p>Lieder:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Laubach, Thomas/Lehmann, Christoph: Da berühren sich Himmel und Erde - Netz, Hans-Jürgen/Baltruweit, Fritz: Wo ein Mensch Vertrauen gibt
<p>Kooperation mit außerschulischen Partnern/außerschulische Lernorte</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Jüdisches Museum Westfalen in Dorsten Julius-Ambrunn-Straße 1, 46282 Dorsten Telefon: 0 23 62 / 4 527 9 Fax: 0 23 62 / 4 53 86 E-Mail: info@jmw-dorsten.de - Aktion „Stolpersteine“ in Dorsten - Jüdischer Friedhof im Judenbusch (Nähe Marler Straße)
<p>Geeignete Methoden/ fachspezifische Lernwege</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Erzählen ➤ Reflektierende Gesprächssituationen ➤ Meditative Lernformen 	<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesen/Erzählen des Bilderbuches und wiederholendes, zusammenfassendes Erzählen des Lehrers und der Schüler - Erzählen (mit visuellen Hilfen: gestaltete Mitte, Bilder als Erzählanlass) - Dialogisches Erzählen (in Form eines Interviews) - Theologisieren (Gespräche über wichtige, existenzielle Schülerfragen) - Fragen der Schüler als Gesprächsanlässe nutzen - Klassendiskussion (direkte Auseinandersetzung mit den Mitschülern im Gespräch) - Austausch über Gedanken und Gefühle - Antizipieren - Bibliothherapie (im Schutz der Geschichte über schwierige Situationen argumentieren) - Interpretation und Reflexion des Gelesenen über Farbsymbolik sprechen - Betrachten der gestalteten Mitte - Legebild erstellen - Malen zu meditativer Musik

Erfahrungen des Kindes in seiner Beziehung zu sich selbst

Erfahrungen des Kindes in seiner Beziehung zu Gott

<p>➤ Musisch-ästhetische Anschauungs- und Ausdrucksmittel</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Themenbuch gestalten - Flechten mit verbundenen Augen - Gefühle kreativ (mit Hilfe von Farben) ausdrücken - Singen von Liedern, die zur Thematik passen
<p>Möglichkeiten der Leistungsbewertung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Präsentation der Arbeitsergebnisse - Erstelltes Themenbuch zur Unterrichtsreihe
<p>Fächerübergreifende Verknüpfungen</p>	<p>Deutsch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte lesen und Texten Informationen entnehmen (Infotext über Inge Deutschkron, Otto Weidt) - Eigene Gedanken zum Text entwickeln und sich darüber austauschen (Bilderbuch „Papa Weidt“) <p>Kunst/Textilgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gefühle mit Hilfe von Farben darstellen - Flechten eines Zopfes mit verbundenen Augen - Denkmal entwerfen und gestalten

Erfahrungen des Kindes in seiner Beziehung zur Schöpfung

Erfahrungen des Kindes in seiner Beziehung zu anderen Menschen